

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Kultur- und Weiterbildungsausschusses vom 01.06.2022

Öffentlicher Teil

TOP . **Anfragen gemäß § 18 der Geschäftsordnung des Rates**

Herr Rudel möchte gerne wissen, ob es eine Veränderung bei der Leitungsstelle des Kultopias gegeben habe.

Die Beantwortung dieser Anfrage wird auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung verschoben.

Herr Sondermeyer möchte gerne wissen, ob bei den Kulturzentren barrierefreie Toilettenanlagen vorhanden seien und wenn nicht, ob diese in absehbarer Zeit geschaffen werden könnten.

Frau Müller antwortet für das Kulturzentrum Palmke, dass dort keine Barrierefreiheit gegeben sei. Aktuell sehe sie auch keine Option dieses in allernächster Zeit zu beseitigen. Das Gebäude sei denkmalgeschützt, somit sei ein Umbau mit hohen finanziellen Kosten verbunden.

Frau Stenz antwortet für das AllerWeltHaus, dass dort eine barrierefreie Toilettenanlage vorhanden sei.

Herr Awater antwortet für den hasperhammer, dass zwar eine barrierefreie Toilette vorhanden sei, diese aber nicht dem Saal angeschlossen sei. Diese Toilettenanlage befände sich im Lager. Es sei stets Personal erforderlich, um beim Aufsuchen der Toilette behilflich zu sein. Dieses habe in der Vergangenheit stets gut funktioniert. Eine für die Zukunft sicherlich überdenkenswerte Lösung sei die Einrichtung einer großen barrierefreien Toilettenanlage, die dem Saal angeschlossen sei.

Herr Sondermeyer bittet um schriftliche Beantwortung der Anfrage für die restlichen nichtanwesenden Kulturzentren, gerne auch für das Theater an der Volme, dadurch könne der Beirat für Menschen mit Behinderung einen Überblick erhalten, welche Kultureinrichtungen mit einer barrierefreien Toilette eingerichtet seien.

Herr Walter weist daraufhin, dass das Theater an der Volme eine rein private Kultureinrichtung sei, gibt diesen Wunsch aber an die Verwaltung weiter.

*Anmerkung der Schriftführung: Eine Rückfrage beim Kulturzentrum Werkhof und dem Theater an der Volme ergab folgenden Sachstand.
Theater an der Volme (Auskunft des Betreibers Dario Weberg): das Theater an der Volme verfügt über keine barrierefreie Toilettenanlage im Theater selbst. Ein Umbau sei*

aufgrund des denkmalgeschützten Gebäudes aufwendig und kostenintensiv. Es bestehe die Möglichkeit der Nutzung einer barrierefreien Toilette außerhalb des Theaters in einem anderen Gebäude auf dem Elbersgelände.

Eine Rückmeldung des Kulturzentrums Werkhof lag bei Protokollerstellung noch nicht vor und wird nachgereicht.

Herr Fritzsche möchte gerne wissen, ob sich die, in der Bahnhofstrasse befindliche, Skulptur „Aufstrebend“ im städtischen Eigentum befinde. Diese Skulptur sei sehr beschmutzt und benötige dringend Pflegemaßnahmen.

Anmerkung der Schriftführung: Die Skulptur „Aufstrebend“ von Waldemar Wien befindet sich im städtischen Eigentum und ist beim Fachbereich Kultur/Osthaus Museum Hagen inventarisiert.

Aktuell bemüht sich der Fachbereich Kultur um eine qualifizierte Bewertung des Schadens, damit ein weiteres Vorgehen abgestimmt werden kann.

Beschluss: